

Gedenkkonzert für Professor Diether de la Motte

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Franz-Liszt-Saal, Lothringer Str. 18
7. März 2011, 19.30 Uhr

Franz Liszt
(1811-1886)

Trübe Wolken – Nuages gris (1881)

Die Trauer-Gondel Nr. 1 (1882)
La Lugubre Gondola No. 1

Die Trauer-Gondel Nr. 2 (1883)
La Lugubre Gondola No. 2

Ulrich Busch-Orphal
(*1955)

**>Rumi-Suite< für Klavier zu vier Händen
(2004-2010)**

- I. Largo – Allegro
- II. Lento
- III. Allegretto
- IV. Andante cantando
- VI. Andante vivace
- V. Molto calmo

- Uraufführung des 5. und 6. Satzes -

Toru Takemitsu
(1930 – 1996)

Litany – In Memory of Michael Vyner (1989)

- I. Adagio
- II. Lento misterioso

Diether de la Motte
(1928 – 2010)

aus > 10 Fantasien am Klavier < (1968)

- II. Notturmo
- III. Allegretto grazioso (Selbstportrait)
- VII. Orchesterstück

Ulrich Busch-Orphal

**>Rumi-Suite< für Klavier zu vier Händen
(2004-2010)**

- 2. Aufführung (ohne Rezitation) -

Arnim Bublitz, Klavier

(Solo bei ‚Liszt‘ und ‚Takemitsu‘, Primo bei ‚Rumi-Suite‘)

Ulrich Busch-Orphal, Klavier

(Secondo bei ‚Rumi-Suite‘ und Solo bei ‚Fantasien am Klavier‘)

Ilse Dannehl, Rezitation

(zur ‚Rumi-Suite‘)

Dieses Konzert wird veranstaltet vom Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik.

Unser Dank geht an Herrn Rektor o.Univ.-Prof.Dr.Werner Hasitschka sowie Herrn Vizerektor o.Univ.-Prof.Mag.Rudolf Hofstötter für die großzügige Unterstützung dieses Gedenkkonzertes!

Arnim Bublitz wurde in Goslar geboren. Bei diversen Wettbewerben erhielt er Auszeichnungen. 1975 wurde er Schüler von Professor Karl-Heinz Kämmerling. Nach dem Abitur studierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg in der Klasse von Professor Evgenij Koroliov. Seitdem arbeitet er als freischaffender Pianist und Klavierpädagoge. Auftritte in verschiedenen deutschen Städten. Rundfunkproduktionen zahlreicher Klavierwerke von Ulrich Busch-Orphal. Intensive persönliche Zusammenarbeit mit György Ligeti und Alfred Schnittke, dessen dritte Klaviersonate Arnim Bublitz 1996 in Hamburg zur Erstaufführung brachte. Im Jahr 2000 Konzert in Israel mit der ersten Klaviersonate von Alfred Schnittke sowie mit der zweiten Klaviersonate von Ulrich Busch-Orphal.

Ulrich Busch-Orphal wurde 1955 in Hildesheim geboren. Autodidaktisches Komponieren und Improvisieren ab dem Alter von 15 Jahren. Nach dem Abitur Studium im Fach Klavier, danach im Fach Komposition und Musiktheorie in Hamburg bei Professor Diether de la Motte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Seit 1982 lebt Ulrich Busch-Orphal als freischaffender Komponist in Hamburg. Sein Schaffen umfaßt zahlreiche Werke für Klavier solo und Kammermusik mit Klavier, Werke für Symphonieorchester, ein Konzert für Violoncello und Orchester, die 1. Klaviersonate (1986), das Streichquartett Nr. 1 (1988), "Quattrosogno" für Klarinette, Violine, Viola und Violoncello (1990), die 2. Klaviersonate (1996-97), Preludes für Klavier (1998-2000), "Hymnus für J.S.Bach" (2000) sowie die "Rumi-Suite" (2004-2010) für Klavier zu vier Händen.

Ilse Dannehl, in Elbing/ Ost-Preußen geboren. In Stralsund Schule und Abitur. Am Staatstheater Schwerin Schauspielschule. Erstes Engagement ans Staatstheater Schwerin. Klassisches Fach: Z.B. Iphigenie, Medea, Maria Stuart, Elisabeth I, Phädra, Lady Macbeth, Der widerspenstigen Zähmung und ungezählte Rollen mehr. Viele Rezitations-Programme quer durch Deutschland, Österreich Und die Schweiz. 1985 in Wolfenbüttel mit ZDF Film-Dokumentation über Heinrich Schütz.